

Hier erhob Konon einen furchtbaren, wiewohl vergeblichen Lärm. Er vermochte das Heer nicht mehr zu sammeln. Kaum gelang es ihm noch, sich mit acht Schiffen durch die Flucht, und zwar nach Kypros (Cypern), zu retten. Denn alle übrigen Schiffe wurden von den Spartanern erbeutet, und alle ihre Leute gefangen. Dreitausend Athener geriethen in die Gewalt des Lysandros, der unmenschlich genug war, sie sammt den Feldherren niederhauen zu lassen. Eine entsetzliche Rache!

Die Stadt Syrakusá oder Syrakus.

Syrakusá oder Syrakus (auf Sicilien von Korinthern erbaut), ist eine der merkwürdigsten Städte des Alterthums. Sie bestand eigentlich aus vier Städten, so bedeutend war ihr Umfang. Die eine dieser Städte hieß Nasos oder Insula, gelegen zwischen den beiden Hafen, die Syrakus hatte. Hier befand sich der Palast des Hiero, und mehrere schöne Tempel, unter welchen sich besonders der der Artemis oder Diana und der der Athene oder Minerva auszeichneten. Die andere dieser Städte hieß Akradina. Sie hatte einen besonders großen Markt, ein sehr schönes Prytaneon (Rathhaus), eine große Kurie und einen prachtvollen Tempel des Zeus. Die dritte dieser Städte hieß Tycha. Hier befanden sich ein großer Kampfsplatz, mehrere Tempel, unter welchen sich der alte der Fortuna (Göttin des Glücks)